



Sportlich fahren, sicher fahren!

Zunehmende Teilnahme beim Fahrsicherheits-Training

Ende Juni 2007 fand auf dem Verkehrs-Übungsplatz der Deutschen Verkehrswacht Vaihingen/Enz ein Fahrsicherheitstraining für Triker statt.

Die Teilnehmer trafen sich bereits um 7:45 Uhr bei der Trike-Vermietung Dieter Edel in Mühlacker. Er organisiert diese Veranstaltung schon seit Jahren in Verbindung mit der Deutschen Verkehrswacht. Noch ein schneller Kaffee, dann hieß es ab in die Sättel. Mit 12 Trikes ging es zum Verkehrs-Übungsplatz. Karl-Richard Beck, ein erfahrener Instruktor für Trikes, begrüßte die Teilnehmer. Danach begaben sich alle für die Theorie in den Schulungsraum. Der Instruktor erläuterte sehr präzise die extra für Trikes erarbeiteten Übungen. Manch einer hatte ein etwas flaues Gefühl im Magen, was da wohl

auf ihn zukommen werde. Die Fahrphysik wurde genauso erklärt, wie das Verhalten von Fahrer und Fahrzeug bei verschiedenen Gefahrensituationen. Anschließend ging es auf die Piste.

Es begann mit einer Vollbremsung auf trockener gerader Strecke mit Tempo 30. Gebremst musste genau an der Pylone werden. Also voll in die Eisen. Erstaunlich, der Bremsweg lag doch schon zwischen fünf und acht Metern. Nächste Übung wie zuvor, aber mit Tempo 40. Der Bremsweg verlängerte sich jetzt auf acht bis teilweise 12 Meter. Das war schon beachtlich. Man konnte sich gut vorstellen, wie die Bremswege bei noch höherem Tempo ausfallen. Jetzt kam der Kick, Vollbremsungen nacheinander mit Tempo 30, 40 und 60 Kilometer auf halbseitig nassem Untergrund, also mit verschiedenem

Gripp auf den Hinterrädern. Die Spurhaltung wurde schwieriger und durch einseitige Blockierung kamen etliche Dreher zustande. In solchen Situationen hilft nur die so genannte Stotterbremse. Natürlich hatten hierbei die Trikes mit ABS die Nase vorn.

Alle waren nun gespannt auf die Vollbremsung mit 40 Kilometern auf ganz glatter Fahrbahn. Hoppla, Bremswege unendlich lang, etliche Trikes lagen bei 20 bis 25 Metern. Schlenker und volle Dreher waren die Folge. Aber mit wachen Sinnen und Stotterbremse ging alles glatt. Klarer Kopf, schnelle Reaktion und viel Feeling waren hier gefordert.

Jetzt folgte eine Geschicklichkeitsübung, der Pylonen-Slalom. Mit flottem Tempo musste dieser durchfahren werden, möglichst ohne Kleinholz zu hin-

Kein wildes Durcheinander, sondern vor allem Disziplin gehört zu einem Sicherheitstraining.



Hier musste exakt auf den Punkt gebremst werden.

terlassen. Mit viel Spaß gelang das auch größtenteils. Hierbei erinnerten sich einige Triker, was passiert, wenn man in einer engen Kurve mit dem Hinterrad über den Randstein fährt. Die folgende Übung war haarig. Geschwindigkeit 50 Stundenkilometer, plötzlich taucht ein Hindernis auf, Vollbremsung, ausweichen und nach rechts in einem engen Freiraum stoppen. Um diese Übung zu bewältigen, musste man kurz die Bremsen lösen, um lenkfähig zu bleiben, und danach wieder voll in die Eisen steigen. Alle Teilnehmer lösten das Problem ordentlich!

Die letzte Übung fand in einer großen abgesteckten Kreisbahn statt. An einem bestimmten Punkt musste im Kreis auf nasser Fahrbahn mit verschiedenen Geschwindigkeiten voll gebremst werden. Möglichst kurzer Bremsweg, Spur halten und keinen Pylon berühren. Eine anspruchsvolle Übung. Hier war wieder volle Konzentration gefragt. Danach führen die Teilnehmer mit erhöhtem Tempo im Kreis nahe an der äußeren Pylonen-Reihe möglichst ohne Berührungen. Spurhaltung war wichtig und immer ein Auge auf die dicken Hinterräder. Bei allen Übungen stellte sich heraus, dass die Einhaltung der vorgegebenen Geschwindigkeit einige Probleme bereitete. Einige fuhren oft viel zu schnell.

Nach den Übungen hatten alle ihre Fahrzeuge besser im Griff. Mit vielen guten Vorsätzen verabschiedete sich gegen 14 Uhr der Instruktor Karl-Richard Beck. Er hatte sich mit allen Trikern große Mühe gegeben, gerechtes Lob und auch Kritik



Hier wurde es besonders knifflig. Der nasse und glatte Straßenbelag verlangte jedem volle Konzentration ab.

gespendet und man sah ihm an, hatte ihm auch Spaß gemacht.

Als kleine Belohnung erhielten alle eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme am Training.

Das nächste Trike-Sicherheitstraining findet am 14. Juni 2008 statt. Bei Interesse bitte schnell anmelden! Jedes Training ist auf 12 Trikes limitiert. ✖

Anmeldung und Infos:
www.edeltrikes.de, info@edeltrikes.de

<be free on three>
*af

Bremsen, Bremse lösen, lenken und wieder voll in die Eisen.

